

## Die Kum Nye Gemeinschaft – Hüterin eines Schatzes

Kum Nye wurde uns gelehrt als ein geistiger Entwicklungsweg, den wir in einer 2-jährigen Ausbildung bei Matthias Steurich begonnen haben. Die Entwicklung in Kum Nye wird als ein heilsamer Prozess der inneren Öffnung angesehen, des Loslassens lange erlernter festgehaltener aber nicht immer hilfreicher Ansichten und Verhaltensweisen. Dabei durften wir erfahren, welche Bedeutung die Entwicklung von Achtsamkeit und Gewahrsein auf dem geistigen Weg hat.

Nachdem am 10. August 2021 unser Lehrer Matthias Steurich verstorben ist, entstand in unserer Gruppe eine große Leere und Ungewissheit. Wie sollte es weiter gehen?

Zunächst wurde uns klar, welchen Schatz wir von ihm erhalten hatten.

Nun kam die Frage auf, wie dieses Geschenk in der Welt bestehen bleiben kann?

Wie können wir die Praxis des Kum Nye in der Weitergabe lebendig halten und weiterentwickeln?

Und was genau macht diesen Schatz aus?

Und so wurde uns immer mehr bewusst, dass wir alle das Geschenk in uns tragen – dass wir alle der Schatz sind.

In jeder/jedem von uns klingt er auf eine ganz eigene Weise. So wird der offene Wahrnehmungsraum zum Geschenk, in dem alles da sein darf. Ein Raum, in dem nichts bewertet, benannt oder korrigiert wird, sondern gefühlt, gespürt und gelauscht – die Erfahrung dessen was ist.

Der Schatz zeigt sich beim Mitteilen des Erlebten aus der Stille heraus in die offene Weite des gemeinsamen Raumes wo mit dem Herzen gehört und mitgeföhlt wird. Hier wird Verbundenheit erfahrbar.

In der langsamen Ausführung der Bewegung erkennen wir das Fließende, das, was sich ständig verändert und dabei zeitlos bleibt.

Das Erleben des durch die Bewegungsübungen ausgelösten Energieflusses, die lebendige Erfahrung der Einheit von Körper und Geist zeigt sich als Geschenk.

Die transformierende Kraft von Empfindungen wird angeregt, heilsame Entwicklungen können geschehen.

Es sind viele kleine Schritte, die durch Kum Nye möglich werden. Der Prozess des entstehenden Wandels zum Heilsamen im Leben macht den Schatz aus.

Was wird durch Kum Nye gefördert? Was wollen wir unseren Kursteilnehmenden vermitteln?

- In einem Rahmen von Sicherheit und Vertrauen werden individuelle Entwicklungswege möglich
- Durch achtsames Wahrnehmen kommen wir mit unseren Empfindungen und Gefühlen in Kontakt
- Mitgefühl mit sich selbst haben
- Befähigung zu Mitgefühl mit den Mitmenschen und anderen Wesen
- die Bereitschaft, Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen
- das Erkennen von Konditionierungen
- uns selbst in der Praxis den notwendigen Raum offenhalten und weiterentwickeln.
- Im offenen Wahrnehmungsraum verweilen
- Das Geschenk von Wahrnehmung ohne Bewertung
- Worte wie Gewahrsein, Gelassenheit und Freude erfahrbar machen
- eine Basis schaffen, die es ermöglicht, Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen
- das Erkennen von Konditionierungen und der Bedingtheit des Lebens
- Selbstakzeptanz und Authentizität
- das Vertrauen in die eigene Urteilskraft
- Konzentration
- Gelassenheit

Unter diesen Prämissen wollen wir Kum Nye üben und lehren, uns über die eigenen persönlichen Erfahrungen austauschen und damit den von Matthias Steurich empfangenen Schatz weitergeben.

(Bericht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus einem Gruppentreffen im Juli 2023 im Buddhayna – Vipassana Meditationszentrum)